

Gleisendstücke für Märklin K-Gleis

Gleisendstücke sind grundsätzlich auch für Märklin K-Gleis herstellbar. Das Problem ist das vergleichsweise schwierige Zerlegen des Gleises in seine Einzelteile, das unumgänglich für die Bearbeitung der Schienenprofile ist, sowie das wieder Zusammensetzen nach dem Arbeitsvorgang bei Fertiggleisendstücken. Diese Arbeiten müssen in Handarbeit getätigt werden, sind zeitaufwändig und daher kostenintensiv. Fertige Gleisendstücke können aber z.B. in der Länge von ca. 45 mm, 67 mm, 90 mm und größeren Längen gefertigt werden und liegen damit im Märklin Raster.

Die **Alternative** ist der Bausatz für Gleisendstücke für Märklin K-Gleis. Der Anwender muss dabei das Gleis selber zerlegen, ablängen und entgraten. Zusenden sollte er uns aber dann **nur** die vorbereiteten Schienenprofile, das Schwellenband etc. benötigen wir **nicht**. Wir löten in Hartlöttechnik (mit der Flamme bei 650°) die Schraube unter die Schienenprofile, und liefern den Bahnkörper und die zugehörigen Muttern dazu. Der Kunde baut das Gleis nach Rücksendung wieder selber zusammen. Großer Vorteil ist der, dass die Gleislänge selber bestimmt werden kann und der Preis deutlich niedriger ist. Voraussetzung ist aber immer ein gerades Schienenprofil, das aber durchaus hinterher mit einem Radius versehen werden kann. Wenn Radien benötigt werden, muss unbedingt Flexgleis verwendet werden, weil Bögen nicht in unsere Lötchablone passen.

